JUNI 2019

PRESSE INFORMATION

WIELAND ELECTRIC SETZT LIFI-TECHNOLOGIE IN EIGENER PRODUKTION EIN

DATENÜBERTRAGUNG VIA LICHT ALS VIELVERSPRECHENDE ALTERNATIVE IN DER INDUSTRIELLEN KOMMUNIKATION

Im Zeitalter von Industrie 4.0 bedarf es intelligenter Lösungen zur Vernetzung von Maschinen und Anlagen. Die sogenannte LiFi-Technologie ist eine davon. Sie nutzt das Spektrum des Lichts, um Daten zu übermitteln und stellt eine vielversprechende Alternative zu WLAN und Bluetooth dar. Denn im Vergleich zu Funk ist sie sicherer vor elektromagnetischen Störungen und im Mikrosekundenbereich echtzeitfähig bei Datenraten bis 1 Gbps. Wie die Vorteile der Technologie im industriellen Umfeld genutzt werden können, wird derzeit von Wieland Electric in Bamberg getestet. Das Elektronikunternehmen setzt den neuen Datenübertragungsstandard in der eigenen Produktion ein, um Erfahrungen zu sammeln und diese in die Weiterentwicklung von LiFi in der Industriekommunikation einfließen zu lassen.

Konkret kommt die optische Datenübertragung an einer Fertigungslinie für hochwertige Elektronikbauteile beim Bamberger Traditionsunternehmen zum Einsatz. Dabei werden Daten zu Steuerung der Anlage sowie zur Betriebsdatenerfassung zwischen LiFi-Sender und -Empfänger übertragen. Konfigurationsdaten gehen an die Maschine, während Informationen zu Output oder Störungen an das Betriebsdatenerfassungssystem von Wieland zurückkommen. Die Anbindung an das Datennetz erfolgt über die optische Kommunikationslösung die optische Kommunikationslösung Trulifi 6013 von Signify, die eine sichere Punkt-zu-Punkt-Verbindung herstellt und Übertragungsraten von 250 Mbps unidirektional und 2 x 250 Mbps bidirektional ermöglicht. Wie Stephan Lauer, Business Development Manager Light & Building Industry bei Wieland erklärt, „spricht nicht nur die hohe Datenrate für den Einsatz der neuen Technologie im industriellen Umfeld. Viel wichtiger ist auch die störungsfreie und unkomplizierte Übertragung, die mit LiFi überall dort möglich ist, wo die Raumsituation Funkwellen oder Kabel schwierig macht“.

Vor allem im stationären Einsatz punktet die Technologie mit ihrer hohen Flexibilität. Schließlich sind in modernen Produktionshallen die Fertigungseinheiten und Arbeitsplätze immer häufiger mobil und

modular aufgebaut, so dass sie je nach Anforderung neu gruppiert werden müssen. Werden diese einfach unter der datenübertragenden Lichtquelle neu positioniert, so ist die 1:1 Verbindung zwischen Access Point und Client schnell aufgebaut und die Einheit wieder vernetzt. Mühsame Verkabelungen fallen weg, der Produktionsausfall wird minimiert. Auch ein vermeintlicher Nachteil – LiFi kann keine Wände durchdringen und braucht immer Sichtkontakt – wird schnell zum Vorteil, wenn man bedenkt, dass Datenschutz und Geheimhaltung in der Industrie eine wichtige Rolle spielen. Beim Einsatz von LiFi genügt schon eine einfache räumliche Trennung, um die Datenübertragung sicher zu machen.

Stephan Lauer bietet Kunden und Interessenten an, die Testanlage in der Bamberger Produktion zu besichtigen: „Wir haben uns in den vergangenen Jahren beachtliches Know-how rund um LiFi erarbeitet. Unser Beitrag ist dabei eine maßgeschneiderte Energie- und Daten-Infrastruktur – ausgerichtet auf die speziellen Anforderungen im Industrieumfeld. Als Bindeglied bringen wir Software- und Hardware-Partner sowie Komponenten zusammen und helfen so, kundenindividuelle Lösungen zu finden. Das demonstrieren wir gerne auch vor Ort in der realen Produktionssituation."

BILDMATERIAL

Hier erfolgt die Datenübertragung via Licht: Durch den Einsatz von LiFi im eigenen Produktionsumfeld will Wieland Electric die neue Technologie testen und deren Anwendung im industriellen Umfeld weiterentwickeln.

LiFi im Einsatz an einer Fertigungslinie für hochwertige Elektronikbauteile: Konfigurationsdaten gehen an die Maschine, während Informationen zu Output oder Störungen an das Betriebsdatenerfassungssystem von Wieland zurückkommen.

ÜBER WIELAND ELECTRIC

Wieland Electric, 1910 in Bamberg gegründet, ist Erfinder der sicheren elektrischen Verbindungstechnik. Das Familienunternehmen ist heute einer der führenden Anbieter für Sicherheits- und Automatisierungstechnik und seit über 30 Jahren Weltmarktführer im Bereich der steckbaren Elektroinstallation für Gebäudetechnik.

Wieland Electric steht Kunden weltweit vor Ort als kompetenter Servicepartner und Lösungsanbieter zur Seite. Möglich ist dies mit rund 1.600 Mitarbeitern und Tochtergesellschaften sowie Vertriebsorganisationen in über 70 Ländern. Neben der Wieland Electric GmbH gehört seit 1998 die STOCKO Contact GmbH & Co. KG zur Wieland-Holding.

Zu den Kernbranchen des Unternehmens zählen Maschinenbau, Windkraft sowie Gebäude- und Lichttechnik. Das breite Portfolio umfasst Komponenten, Produkte und Lösungen für die Elektroinstallation, Verbindungstechnik, Energieverteilung, Sicherheitstechnik und den Schaltschrank. Darüber hinaus bietet Wieland Electric ein umfangreiches Dienstleistungs- und Schulungsprogramm. Mit branchenübergreifender Erfahrung, großer Produktvielfalt und zahlreichen Serviceangeboten entwickelte sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren konsequent vom Komponenten- zum Lösungsanbieter.

IHR PRESSEKONTAKT

WIELAND ELECTRIC GMBH
Marketing Communication
Brennerstraße 10 – 14
96052 Bamberg · Germany

E-Mail: communications@wieland-electric.com
Internet: www.wieland-electric.de